

Antrag Nr. 23-O-22-0009

AG Bau, Verkehr und Infrastruktur

Betreff:

Geschwindigkeitsmesstafeln [AG Bau, Verkehr und Infrastruktur]

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, das vom Tiefbau- und Vermessungsamt mit Schreiben vom 17.01.2023 bekanntgegebene Verfahren zur Anbringung von Geschwindigkeitsmesstafeln zurückzunehmen.

Begründung:

Das Schreiben des Tiefbau- und Vermessungsamtes vom 17.01.2023 thematisiert das Verfahren zur Anbringung von Geschwindigkeitsmesstafeln durch die Ortsbeiräte.

In diesem Schreiben wird langatmig ein trivialer Vorgang reglementiert: das Aufhängen dieser Geschwindigkeitsmessenanlagen an den zur Verfügung stehenden Pfosten im Stadtgebiet. Dieses Aufhängen hat der Ortsbeirat Schierstein seit Jahren kompetent ohne Reglementierung durch die Verwaltung ausgeführt. Jedenfalls im Ortsbezirk Schierstein ist kein Fall bekannt, in dem es zu einem Personen- oder Sachschaden gekommen wäre.

Folgende Punkte in dem Schreiben finden wir besonders kritikwürdig:

Aufgrund der Anmeldepflicht sind im ersten Halbjahr 2023 keine Messungen durch die Ortsbeiräte möglich.

Die Verpflichtung zum Verwenden von Gummistreifen zur Schonung der Maste ist absolut unverständlich: Im ganzen Stadtgebiet sind tausende Verkehrszeichen u.a. ohne Gummi montiert. Eine Hilfestellung dahingehend, wie die Geschwindigkeitswarnanlagen zu montieren sind, wenn es in der betroffenen Straße gar keine Pfosten gibt, fehlt indes. Z.B. könnte das Tiefbauamt geeignete Pfosten zur Ausleihe zur Verfügung stellen.

Wiesbaden, 14.03.2023